

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 120.000 K

ganzjährig 240.000 K

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K

bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathhaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 14.

Mittwoch 18. Februar 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat als Landtag vom 13. Februar. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 13. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 8. bis 14. Februar. — Baubewegung vom 14. bis 17. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 1925,
halb 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Die GNe. Alt, Angeli, Leopoldine Fischer und Siegel sind entschuldigt.

Berichterstatter GNe. Weber:

2. P. Z. 550, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Krankenversicherung der ausschließlich oder vorwiegend in der Landwirtschaft beschäftigten Personen wird in der in der Beilage Nr. 10 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter GNe. Richter:

3. P. Z. 471, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend das Wappen und Siegel der Bundeshauptstadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 1 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: GNe. Marie Schölsinger.)

Der von GNe. Marie Schölsinger gestellte Rückverweiserantrag wird abgelehnt.

(Schluß der Sitzung um 5 Uhr 7 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 1925,
5 Uhr 8 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, die GNe. Schorsch und Weigl.

1. Die GNe. Alt, Angeli, Leopoldine Fischer und Siegel sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit:

Wie ich in der letzten Gemeinderatssitzung mitgeteilt habe, habe ich am 30. Jänner die Verfügung getroffen, daß für die Stadt Baden, die sich infolge eines plötzlich eingetretenen Wasserleitungsrohrbruches vorübergehend in sehr ernster Wassernot befunden hat, bis zur Behebung des Gebrechens aus der Wiener Hochquellenwasserleitung Wasser entnommen werden darf.

Der Gemeinderat der Stadt Baden hat in seiner Vollsitzung vom 31. Jänner beschlossen, der Gemeinde Wien für dieses Entgegenkommen den allerwärmsten Dank auszusprechen und der Bürgermeister von Baden hat mich ersucht, dem Gemeinderate diese Dankesfundgebung zur Kenntnis zu bringen. Ich entspreche diesem Ersuchen.

3. Der Bürgermeister teilt ferner mit: Julius Cymer, Inhaber der Kunsthandlung L. T. Neumann, hat für das Historische Museum der Stadt Wien ein Selbstbildnis des Wiener Malers Franz Eybl sowie dessen Ernennungsdekret zum Kustos der Gemäldegalerie im Belvedere, und Präsident Siegmund Bosel für humanitäre und Bildungszwecke 15.000 Schillinge gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Zu Mitgliedern des Sparkassenausschusses der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird an Stelle des GNe. David Postsparkasseninspektor i. R. Alois Trampus, 18. Schulgasse 70, und an Stelle des GNe. Rotter GNe. Uebelhör gewählt.

5. Zu Delegierten der Gemeinde und Ersatzmännern in Schulausschüssen fachlicher Fortbildungsschulen werden gewählt:

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Eisendreher (Metalldreher), Delegierter Alois Bauer, 11. Felsgasse 3, Ersatzmann Julius Domesle, 21. Siemensstraße 73.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Färber und Chemischeputzer, Delegierter Johann Schwarz, Färbergehilfe, 12. Korbergasse 8, Ersatzmann Rudolf Graßl, Färbergehilfe, 12. Arndtstraße 32.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Hutmacher und Strohhuterzeuger (gemeinsamer Schulsausschuß), Delegierter Leopold Sandmann, Hutmachermeister, 15. Mariahilfer Straße 141, Ersatzmann Franz Kritsch, Vorsteherstellvertreter der Hutmachergenossenschaft, 15. Tannengasse 1.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Kupferschmiede, Delegierter August Blch, Kupferschmied, 3. Gerlgasse 20, Ersatzmann Anton Jaruba, Kupferschmied, 14. Sechshauer Straße 47.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Niedererzeuger, Delegierte Helene Stern, Niedernäherin, 2. Große Pfarrgasse 2, Ersatzmännin Marie Potjai, Niedernäherin, 9. Sobiesktgasse 29.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Musterzeichner, Delegierter Ludwig Schirmer, Stricker, 13. Hütteldorfer Straße 191, Ersatzmann Hans Schindl, Wirtler, Gehilfenobmann, 13. Schanzstraße 55.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Naturblumenbinder, Delegierter Vinzenz Zwack, 18. Benzgasse 54, Ersatzmännin Karoline Ledl, 5. Spengergasse 16.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Riemer und Sattler, Delegierter Johann Kallegigl, Sattler, 9. Müllnergasse 4, Ersatzmann Alexander Mayer, Sattler, 10. Triefster Straße 9.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Spengler, Delegierter Rudolf Divta, Spenglermeister, 5. Grünigasse 27, Ersatzmann Emanuel Prochaska, Spenglermeister, 8. Kochgasse 9.

Schulsausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Korbflechter, Delegierter Raimund Pencik, Korbflechter, 16. Friedmanngasse 20, Ersatzmann Florian Macalik, Korbflechter, 18. Staudgasse 26.

6 bis 11. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 5, 10, 11 und 13 bis 15 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter **GR. Kurz:**

6. P. 3. 529, P. 5. Die Durchführung der pro 1925 erforderlichen Erneuerungen an Hochbauten der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 270.000 Schillingen bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1925 bedeckt ist.

Berichterstatter **GR. Nachtnebel:**

7. P. 3. 527, P. 10. Für den vom Gemeinderate am 5. Oktober 1923 zur P. 3. 7717 mit dem Betrage von 330.000 Schillingen genehmigten Bau der Straßenbahnlinie durch den Czartoryskipark wird ein Nachtragskredit von 10.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1924 bedeckt ist.

Berichterstatter **GR. Schön:**

8. P. 3. 407, P. 11. Zwischen der Gemeinde Wien und den Eigentümern des Hauses 7. Neubaugasse 17, Einl.-Z. 715 Grundbuch Neubau, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Johann Wisgrill, Frau Amalia Wisgrill, Frau Marie Wisgrill, Dr. Rudolf Sieber, Fräulein Erika Sieber, Rudolf Sieber, Dr. Friedrich Wisgrill, Frau Paula Richter und Frau Emma Schuster vorbehaltlich der kuratels- und verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung das Haus in der Neubaugasse Konfr.-Nr. und Einl.-Z. 715 Grundbuch Neubau in Wien, bestehend aus den Kat.-Parz. 534 Banarea, und 535, Garten, im Ausmaße von 1395 m² um den vereinbarten Kaufpreis von 42.000 Schillingen und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling von 42.000 Schillingen wird nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes auf die erworbene Liegenschaft und lastenfreier Uebergabe derselben in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu Händen des öffentlichen Notars Eduard Hlozaneč, 2. Taborstraße 11a, bar ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Verkäufer geben ihre Einwilligung, daß ohne weiteres das Eigentumsrecht für die Gemeinde Wien auf das verkaufte Haus in der Neubaugasse Konfr.-Nr. und Einl.-Z. 715 Grundbuch Neubau, bestehend aus den Kat.-Parz. 534 und 535, grundbücherlich einverleibt werde.

3. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen sag- und lastenfrei übergeben.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht der Befreiung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes des Vertragsobjektes.

5. Die Verkäufer leisten Gewähr dafür, daß das Kaufobjekt mit keinen Schulden, Lasten, Gebühren oder Steuerrückständen behaftet ist, für ein bestimmtes Ausmaß oder für den Bauzustand der Realität haften die Verkäufer nicht. Die Verkäufer, für welche auf dem verkauften Hause auf Grund der Erklärung vom 18. Jänner 1897 das einander gegenseitig eingeräumte Vorkaufsrecht besteht, erteilen ihre Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieses für sie eingetragenen Vorkaufsrechtes.

6. Die Verkäufer übernehmen die Haftung dafür, daß der Gemeinde Wien seitens des früheren Käufers Franz Schindler aus diesem Kaufe keinerlei Schwierigkeiten erwachsen werden, wodurch jedoch dem von Schindler erhobenen Anspruch auf Rückstellung der von ihm eingezahlten Wertzuwachsabgabe in keiner Weise vorgegriffen wird.

7. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlage und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

8. Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Quittierung und Anweisung des Kaufschillings, ferner die Kosten der von Notar Eduard Hlozaneč übernommenen Vertragserrichtung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

9. P. 3. 406, P. 13. 1. Die Bezüge der Abteilungsärzte der Wiener städtischen Krankenanstalten und der Anstaltsärzte der übrigen Wiener städtischen Humanitätsanstalten werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 an in folgender Weise neu festgesetzt: Assistenzärzte und Anstaltsoberärzte: Gesamtbezug 310 Schillinge monatlich. Nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt (Anstaltsoberarzt) erhöht sich dieser Bezug einmal um 10 Schillinge monatlich. Sekundärärzte und Anstaltsärzte (bisherige Sekundärärzte 1. Klasse): Gesamtbezug 264 Schil-

linge monatlich. Die bisherigen Sekundärärzte 2. Klasse erhalten für die Monate Februar bis Mai 1924 Nachzahlungen im Betrage von 342 Schillingen monatlich und werden vom 1. Juni 1924 an in die Kategorie der Sekundärärzte (Anstaltsärzte) überführt.

2. Die Assistenzärzte (Anstaltsoberärzte) und Sekundärärzte (Anstaltsärzte) der Wiener städtischen Humanitätsanstalten erhalten rückwirkend vom 1. Februar 1924 außerdem noch einen Wohnungsgeldzuschuß im Betrage von 224 Schillingen monatlich. Bei Einräumung einer Dienstwohnung (nach Maßgabe der vorhandenen Räume) wird dieser Betrag als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung zur Gänze wieder abgezogen.

3. Den ärztlichen Aspiranten wird rückwirkend vom 1. Februar 1924 an ein monatliches Adjutum von 178 Schillingen gewährt.

4. Den im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz über die Zahl der systemisierten vier Stellen aufgenommenen Aspiranten wird ein gleiches Adjutum in folgenden Fällen gewährt: a) Für die Zeit, während welcher ein Abteilungsarzt dieses Krankenhauses mit Einstellung seiner Bezüge beurlaubt wird; b) für die Dauer einer über einen Monat währenden Erkrankung eines Abteilungsarztes; c) für die Dauer, während welcher die systemisierte Stelle eines Abteilungs- oder Institutsvorstandes oder eines Abteilungsarztes unbesetzt ist.

5. Die Bestimmungen über die Frauenzulage und Kinderzulage sowie über die Zuschüsse nach dem Abbaugesetze finden auf die Abteilungs- und Anstaltsärzte keine Anwendung.

6. Die Steuern für Dienstbezüge sind von den Abteilungs- und Anstaltsärzten selbst zu tragen und werden von der Gemeinde Wien im Abzugswege eingehoben.

7. Die Bezüge samt Wohnungsgeldzuschuß sind monatlich im vorhinein auszuzahlen.

8. Die auf diese Bezugsregelung gewährten Vorschüsse werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **GR. Weber:**

10. P. 349, P. 14. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 2. Bezirke, Kadingerstraße—Lassallestraße—Vorgartenstraße—unbenannte Straße im bedeckten Kosten-erfordernisse von 3.300.000 Schillingen wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Baubehandlung wird die Baubewilligung erteilt.

11. P. 3. 431, P. 15. Außer den mit Gemeinderatsbeschluf vom 7. November 1924, P. 3. 2761, gewährten außerordentlichen Unterstützungen werden den der Unfallfürsorgebestimmung der Gemeinde Wien unterstehenden Rentnern, beziehungsweise deren Hinterbliebenen noch folgende Zuwendungen bewilligt:

1. Für Rentner, die eine Hilfslosenrente beziehen oder sie bezögen, wenn der Unfall nach dem 1. Juli 1917 stattgefunden hätte, statt der bisherigen monatlichen Unterstützung von 300.000 K eine solche von 40 Schillingen.

2. Für Hinterbliebene: a) für die Witwe 20 Schillinge und die Ascendenten, wenn die rentenbezugsberechtigzte Person das 50. Lebensjahr überschritten hat oder vollständig erwerbsunfähig ist, zusammen monatlich 20 Schillinge; b) für eine Doppelwitwe monatlich 10 Schillinge; c) für die Witwe, wenn sie mehr als zwei rentenanspruchsberechtigte Kinder zu versorgen hat, für das dritte und jedes weitere Kind monatlich 5 Schillinge.

3. Der Magistrat hat diese Unterstützungen den in Desterreich wohnhaften Personen von amtswegen zuzuerkennen.

4. Diese Unterstützungen werden freiwillig und gegen jederzeitigen Widerruf wie die bisherigen Unterstützungen vom 1. Oktober 1924 an gewährt.

Berichterstatter **GR. Kofrda** (an Stelle des **GR. Alt**):

12. P. 3. 408, P. 1. Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Spitz und Helene Stettner die Liegenschaft Kat.-Parz. 851/1 und 852, Einl.-Z. 226 Grundbuch Inzersdorf-Stadt an der Windtstraße um den Preis von 47.853.30 Schillingen.

2. Der Kaufpreis ist von Dr. Karl Treitl, Liesing, Ernst Häckel-Gasse 10, unter seiner persönlichen Haftung dafür, daß der

Grund vollkommen saß- und lastenfrei ist, bis längstens 15. Februar 1925 auszubehalten, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Der Grund wird, wie er liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übergeben.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

(Redner: G. Huber.)

Berichterstatter G. Iser:

13. P. Z. 472, P. 2. Der Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Antonigasse, Paulinengasse und unbenannten Parallelstraße zur Kreuzgasse im 18. Bezirke längs der Volkswohnhausanlage mit dem bedeckten Kostenbetrage von 50.000 Schillingen wird genehmigt.

P. Z. 473, P. 3. Der Neubau eines Hauptunratskanals in der Herzgasse und Dampfasse von der Landgatgasse bis zur Neureichgasse im 10. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 40.000 Schillingen wird genehmigt.

(Ueber die Geschäftsstücke zu P. 2 und 3 wird unter einem verhandelt. — Redner: G. Kunschak.)

Berichterstatter G. Kurz:

14. P. Z. 528, P. 4. Die Durchführung der pro 1925 erforderlichen Gleiserneuerungen der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 4.000.000 Schillingen bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen für 1925 bedeckt ist.

(Redner: G. Körber.)

Berichterstatter G. Michal:

15. P. Z. 517, P. 6. Für den mit Stadtsenatsbeschluss vom 1. April 1924, P. Z. 761, genehmigten Bau eines neuen Tiefbauabschnittes in Billingdorf wird ein Nachtragskredit von 220.000 Schillingen bewilligt, der mit einem Betrage von 180.000 Schillingen im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 seine Bedeckung findet, während der Rest von 40.000 Schillingen bezüglich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

(Redner: G. Kunschak; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Nach Schluss des Berichtes übernimmt G. Schorsch den Vorsitz.)

16. P. Z. 518, P. 7. Für die Herstellung einer Kohleneinwurfgrube auf dem Kohlenlagerplatze des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth wird ein Nachtragskredit von 30.000 Schillingen genehmigt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

(Redner: G. Kunschak.)

17. P. Z. 523, P. 8. 1. Für die Ausführung der restlichen Anmeldungen auf Mietgasanlagen wird ein Nachtragskredit von 250.000 Schillingen genehmigt, der aus den Betriebseinnahmen des Jahres 1925 zu decken ist. 2. Die Direktion der städtischen Gaswerke wird ermächtigt, die Kosten für die Ausführung der nachträglich in den mit Mietgasanlagen bereits eingerichteten Wohnhäusern etwa noch auszuführenden Bestellungen aus Betriebsmitteln zu decken.

(Redner: G. Erban.)

Berichterstatter G. Nachnebel:

18. P. Z. 526, P. 9. Für den Umbau und die Reparatur von 100 Triebwagen (Reihe D) der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 900.000 Schillingen genehmigt, wovon 400.000 Schillinge im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 bedeckt sind, während 500.000 Schillinge aus Betriebsmitteln zu bedecken sind.

(Redner: G. Doppler; dieser und G. Schelz auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des G. Doppler übernimmt G. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter B. Emmerling:

19. P. Z. 534, P. 16. I. Die Lagerhäuser der Stadt Wien werden aus der Geschäftsgruppe der städtischen Unternehmungen ausgeschieden und sind als Gemeindebetrieb im Sinne des § 111 des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, zu führen.

II. Das vorgelegte Organisationsstatut für den Betrieb Lagerhäuser der Stadt Wien wird genehmigt.

Organisationsstatut der Lagerhäuser der Stadt Wien.

§ 1.

Firma, Zweck, Umfang.

Die Lagerhäuser der Stadt Wien sind ein Betrieb der Gemeinde Wien, der unter der handelsgerichtlich registrierten gleichnamigen Firma die Geschäfte führt.

Der Betrieb besorgt die Aufbewahrung von Waren für fremde Rechnung, die mit der Aufbewahrung, mit der Ein- und Auslagerung zusammenhängenden Arbeiten und Leistungen sowie die Veredelung von Waren.

Insofern für die Geschäfte nach dem Gesetze vom 28. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 64, eine Konzession vorhanden ist, werden sie auf Grund dieser Konzession und im Rahmen des erwähnten Gesetzes, des Reglements und des öffentlichen Gebührentarifes geführt.

§ 2.

Firmazeichnung, Leitung.

Die Firmazeichnung erfolgt nach Maßgabe der handelsgerichtlichen Bestimmungen durch den Bürgermeister oder den amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI.

Die Leitung des Betriebes obliegt einem vom Stadtsenate ernannten Betriebsvorstand (Direktor oder Leiter), dem die Befugnisse eines Handlungsbevollmächtigten im Sinne der Artikel 47 und 48 des Handelsgesetzbuches zukommen.

§ 3.

Stellung des Betriebes.

Der Betrieb ist dem Gemeinderate, dem Stadtsenate, dem Gemeinderatsausschusse VI, dem Bürgermeister, dem amtsführenden Stadtrate der Gruppe VI, sowie dem Magistratsdirektor unterstellt.

§ 4.

Wirkungsbereich des amtsführenden Stadtrates.

Der amtsführende Stadtrat hat die Geschäftsführung zu überwachen und ist zu diesem Zwecke über den Gang aller Angelegenheiten zu unterrichten. Alle Berichte an die zur Entscheidung berufenen Organe sind ihm vorzulegen. Er kann von dem Betriebsvorstand jederzeit Auskünfte und Berichte verlangen und selbst oder durch beauftragte Mitglieder des Gemeinderatsausschusses unter Beiziehung des Betriebsvorstandes die Bücher einsehen, sowie den Bestand der Kassen und Vorräte prüfen. Ihm sind der Betriebsvorstand, sowie alle Angestellten und Arbeiter untergeordnet.

Ferner steht ihm zu:

1. Die Erstattung von Vorschlägen an den Bürgermeister wegen Beiziehung des Betriebsvorstandes oder seines Vertreters zu Beratungen und zur Berichterstattung im Stadtsenate;
2. die Vertretung des Betriebes gegenüber den übrigen Gemeinderatsausschüssen;
3. die Behandlung von Beschwerden gegen den Betriebsvorstand;
4. die Betrauung eines Beamten mit der Vertretung des Betriebsvorstandes auf kurze Frist;
5. die Entsendung von Beamten zur Vertretung des Betriebes bei auswärtigen Veranstaltungen;
6. die Bestellung eines Vertreters in Fällen des Anwaltszwanges.

Der amtsführende Stadtrat ist verpflichtet, in dem im Punkte 4 genannten Falle seine Verfügung dem Gemeinderatsausschusse VI zur Kenntnis zu bringen.

§ 5.

Wirkungsbereich des Betriebsvorstandes (Direktion).

Hinsichtlich des Wirkungsbereiches des Betriebsvorstandes gelten die im § 110 des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, für den Magistrat festgesetzten Bestimmungen mit der Ausnahme, daß ihre Zuständigkeit gemäß nachfolgenden Bestimmungen erweitert wird:

1. Ankauf von Betriebsbedarfsmitteln für die laufende Bedienung bis zum Bedarfe eines Jahres und Genehmigung von sonstigen Anschaffungen und Herstellungen mit einem Erfordernisse von höchstens 10.000 Schillingen, sofern die Ausgaben im genehmigten Voranschlage bedeckt sind. Der Gemeinderatsausschuß VI stellt fest, was als Betriebsbedarfsmittel zu gelten hat.
2. Festsetzung der Bedingungen für die Durchführung nicht durch allgemeine Tarife geregelter Arbeiten und Leistungen, wenn sich die vertragliche Verpflichtung höchstens auf ein Jahr erstreckt.
3. Veräußerungen von beweglichem Gemeindevermögen, wenn der Gegenwert des gesamten zu veräußernden Vermögensbestandes höchstens 1000 Schillinge beträgt.

4. Abschluß und Auflösung aller in den Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes fallenden Verträge, sowie jener anderen Verträge, bei denen das bedungene Entgelt jährlich höchstens 500 Schillinge oder die Dauer des Vertrages höchstens fünf Jahre beträgt

5. Eintreibung von Forderungen aus laufenden Geschäften im Rechtswege.

6. Abschreibung uneinbringlicher Forderungen bis zu 106 Schillingen.

7. Abschluß von Vergleichen, wenn der Wert des aufgegebenen oder anerkannten Anspruches höchstens 250 Schillinge beträgt; sofern sich solche Leistungen auf eine Haftpflicht gründen, bis zu einem Betrage von 125 Schillingen.

8. Erhaltung der Betriebsmittel und laufende Erhaltung der Betriebsgebäude samt Genehmigung der dazugehörigen Anschaffungen und Herstellungen, sofern die Ausgaben im genehmigten Voranschlage bedeckt sind.

Die Durchführung größerer baulicher Herstellungen ist der für solche Arbeiten zuständigen Magistratsabteilung zu übergeben, wobei dem Betriebsvorstande die Mitüberwachung zusteht.

9. Auf Grund einer vom Bürgermeister erteilten Ermächtigung die Aufnahme von Angestellten und Arbeitern im Rahmen der jeweils genehmigten Stände und von vorübergehend beschäftigten Arbeitern nach Bedarf sowie die Kündigung und Entlassung von Angestellten, die vom Betriebsvorstand aufgenommen worden sind, und von Arbeitern, ferner die Diensteszuweisungen und Beförderung innerhalb des Betriebes, alles unter Einhaltung der Dienstordnungsbestimmungen. Unmittelbare Anragsstellung in individuellen Personalangelegenheiten mit Ausnahme solcher, die das bloß zugeteilte Personale betreffen.

In allen wichtigeren Personalangelegenheiten (einschließlich der Aufnahme, Kündigung und Entlassung von Angestellten und Arbeitern) ist das Einvernehmen mit dem amtsführenden Stadtrate der Personalgruppe, beziehungsweise dem Magistratsdirektor zu pflegen.

§ 6.

Wirksamkeitsbeginn.

Die Bestimmungen dieses Organisationsstatutes treten sofort in Kraft. (Redner: Die GNe. Körber, Haider, Angermayer und Doppler.)

Berichterstatter GNe. Speiser:

20. P. Z. 531, P. 17. 1. Auf alle der Allgemeinen Dienstordnung für die Unternehmungsangestellten der Gemeinde Wien unterstehenden oder nach dem Gehaltschema für die städtischen Unternehmungen besoldeten Angestellten der Lagerhäuser der Stadt Wien, einschließlich der Quieszenten und Pensionsparteien, haben mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1925 die Bestimmungen der Dienstordnung für die Angestellten des Magistrates, die auf Grund dieser Dienstordnung erlassenen Vorschriften, sowie die mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Dezember 1924, P. Z. 3277, getroffene Beförderungsregulierung Anwendung zu finden. Für die Einreihung der obigen Angestellten (Quieszenten, Pensionsparteien) gelten die Einreihungsvorschriften des Magistrates. Die individuelle Ueberführung ist vom Gemeinderatsausschusse I vorzunehmen. Aus Anlaß der Ueberführung tritt eine Aenderung in der derzeit bestehenden Teilung der Dienststunden nicht ein.

2. Gleichzeitig tritt der Gemeinderatsbeschluß vom 22. Juni 1921, P. Z. 7455, über die Gleichstellung der Angestellten der Lagerhäuser mit den Unternehmungsangestellten mit Ausnahme des Punktes 3 über die Abänderung der im Anhang B zur Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Lagerhäuser der Stadt Wien festgesetzten Gruppeneinteilung außer Kraft.

3 Die für den Monat Jänner 1925 vom Bürgermeister gemäß § 7 des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen getroffenen Auszahlungsverfügungen werden nachträglich genehmigt.

21. P. Z. 109, P. 12. Zugunsten der Angestellten der städtischen Feuerwehr werden die in der Beilage Nr. 6 (mit der Berichtigung und den Richtigstellungen ad Beilage Nr. 6) vorgeschlagenen Maßnahmen beschlossen.

(Verlautbart im Verordnungsblatt des Wiener Magistrates.)

(Redner: GNe. Doppler.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 6 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 13. Februar 1925.

Vorsitzender: GNe. Weigl.

Berichterstatter GNe. Kofrda:

P. Z. 556, P. 1. Die Gemeinde Wien erwirbt auf Grund des ihr gesetzlich gewährleisteten Rechtes zum Eintritte in Kaufverträge über Liegenschaften an Stelle der Käufer (§ 10 des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126) die Liegenschaften Einl.-Z. 48 und 2485 des Grundbuches für den 5. Bezirk, Haus Blechturmgaße 27 und Baustellen 1 und 2 in der Blechturmgaße, auf Grund des Kaufvertrages vom 3. Jänner 1925, mit welchem diese Liegenschaften von Rudolf, Josef und Wilhelm Bellak an die Steinbrucher Bürgerliche Bierbrauerei und St. Stephan Nahrungsmittelwerke A.-G. in Budapest-Köbanya um zusammen 800 Millionen Kronen verkauft werden, zu den Bedingungen dieses Kaufvertrages.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

7. Bezirk: 19. Februar, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 8. bis 14. Februar 1925.

Von Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte in der Berichtwoche eine Beschickung von insgesamt 12.826 q, das sind um 692 q mehr als in der Vorwoche. Während Zwiebel und Knoblauch eine leichte Preissteigerung aufwiesen, war bei Kohl eine Preisermäßigung zu verzeichnen. Die Kartoffelanlieferung hat sich gegen die Vorwoche um 325 q vermehrt und belief sich insgesamt auf 6512 q. Das Angebot war mehr als hinreichend. Gegen die Vorwoche ist abermals eine leichte Preisermäßigung eingetreten. Obstzufuhr: 9123 q, das sind um 103 q weniger als in der Vorwoche. Preisänderungen sind nicht eingetreten. Von Agrumen wurden insgesamt 7523 Kisten und 1950 q angeliefert, das sind 663 Kisten und 1679 q weniger als in der Vorwoche.

Die Butteranlieferung belief sich auf 2215 q, das sind um 334 q mehr als in der Vorwoche. Mit Butter waren die Märkte bedarfsdeckend beschickt. Die Preislage blieb bei mäßiger Nachfrage unverändert. Der Eiermarkt erhielt eine Anlieferung von 1.065.400 Stück, das sind um 91.500 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise zeigten weiters sinkende Tendenz. Die Nachfrage war gut. Von Kalbfleisch waren nur geringe Vorräte mehr vorhanden.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 94 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 11.500 bis 18.000 K, ungarische 11.750 bis 18.000 K, rumänische 12.500 bis 19.000 K, tschechoslowakische (Prima) 18.000 bis 22.000 K, Stiere 11.500 bis 17.500 K, Kühe 10.500 bis 16.000 K, Büffel 8000 bis 10.000 K, Viehvieh 6000 bis 11.000 K. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: lebende Kälber 17.500 bis 26.000 K, ausgeweidete 20.000 bis 30.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 20.000 bis 26.000 K, ausgeweidete Fettschweine 22.000 bis 29.000 K, ausgeweidete Lämmer 14.000 bis 23.000 K, ausgeweidete Schafe im Fell 10.000 bis 17.000 K, ohne Fell 17.000 bis 26.000 K, ausgeweidete Rige (Tertia) 12.000 K, ausgeweidete Ziegen 6000 bis 12.000 K. In der abgelassenen Woche notierten auf dem Schweinemarkte: Fleischschweine 16.000 bis 23.000 K, Fettschweine 19.500 bis 25.000 K.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um 35 Tonnen geringer, trotzdem

war das Angebot infolge günstiger Nachzufuhren größer als in der Vorwoche. Im Kleinverkauf notierten billiger: Jungschweine um 2000 K (24.000 bis 34.000 K), Kalbschnitzel um 2000 K (64.000 bis 66.000 K).

Baubewegung

vom 14. bis 17. Februar 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

20. Bezirk: Wohnhaus, Wehlstraße—Donaufschingengasse und Engerthstraße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 b (2395).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Dachbodeneinbau, Augustinerstraße 2, von Dr. Lindner (2206).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Wimmergasse 20, von Ida Fetter's, Bau-führer Beutel, Scherr & Komp., Bauunternehmung (2357).
6. Bezirk: Garage, Voquaiplatz 9, vom Verband der Krankentassen Wiens, Niederösterreich und des Burgenlandes (2328).
- " " Gemeinschaftsküche, Esterhazygasse 49, von der Wiener öffent-lichen Küchenbetriebs-Ges. m. b. S., Bauführer K. Klein, Baumeister (2353).
7. Bezirk: Benzinanlage System „Dabeg“, Bandgasse 3, von der Ersten Neubauer Molkerei- und Milchgroßhandlung A. Inführ, Bau-führer Schützenberger, Baumeister (2246).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Eisingasse 1, von Marg. Giefriegel, Bau-führer Viktor Klima, Baumeister (2245).
- " " Dachbodeneinbau, Berggasse 39, Bauführer Arch. Laurenz Baumeister (2281).
16. Bezirk: Kühlanlage, Dttatringer Straße 131, von Ferdinand und Philomena Leitner, Bauführer Adalbert Millik (2597).
- " " Miegelwandbau, Heigerleinstrasse 23, von Bernhard Singer, Bauführer Joh. Pausz (2644).
- " " Kanalauswechslung, Hippgasse 5, von Paul Czervanka, Bau-führer Hans Verz (2849).
- " " Spiritusreservoir, Dttatringer Straße 91, von Ignaz & Jakob Kuffner, Bauführer Franz Blant (3043).
17. Bezirk: Kanalauswechslung, Weißgasse 53, von Theresia Wally, Bau-führer Ing. Franz Haslinger, Baumeister (1271).
- " " Kanal, Wielemanngasse (Entbindungsheim), von der Kranken-kasse der Handlungsgehilfen, Bauführer Mautner & Roth-müller (1328).
- " " Ebenerdiger Zubau und Abortanlage, Alzeile 71, von Franz und Marie Herzog, Bauführer Hans Baudisch, Baumeister (1336).
- " " Holzernes Gartenhäuschen, Nat.-Parz. 884 und 885, Einl.-Z. 141 Dornbach, von Friedrich Floß, Bauführer Heinrich Müller, Zimmermeister (1372).
- " " Trafsithütte, Nat.-Parz. 522/4, 531/2 Dornbach, von Kamilla Syvä, Bauführer die Korkeinsfabrik A.-G. vorm. Kleiner & Bokmayer (1420).
18. Bezirk: Raumvergrößerung, Staudgasse 7/9, von F. Golbscheider, Bau-führer J. Publik (997).
- " " Pfeilerauswechslung, Währinger Straße 103, von J. Prinz, Bauführer Arnold Barber (1205).
- " " Pfeilerauswechslung, Schulgasse 2, von Julie Raj, Bauführer Arnold Barber (768).
- " " Terrasse, Gebergasse 8, von Dr. Sig. Kantor, Bauführer Ing. E. Epstein (781).
- " " Schuppen, Theresiengasse 65, von M. Alteiner, Bauführer Karl Mayer (906).

20. Bezirk: Waschküche, Adalbert Stifter-Gasse 11, von Barnett-Trub, Bau-führer Wenzel Bacitar, Maurermeister (2329).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Baurmarkt 24, von Anton Hein, Baumeister (2252).
Postgasse 13, von der Wiener Baugesellschaft (2360).
2. Bezirk: Untere Augartenstraße 21, von Otto Kaufal, Baumeister (2251).
- " " Große Pfarrgasse 7, von Wenzel Bacitar, Maurermeister (2259).
- " " Castellezgasse 38, von Eger & Komp. (2317).
3. Bezirk: Löwengasse 45, von Dehner & Komp., Baumeister (2314).
- " " Paulusgasse 8, von der Allgemeinen Bau- und Adaptierungs-gesellschaft m. b. S. (2324).
4. Bezirk: Bittorgasse 7, von Rudolf Holzappel, Baumeister (2253).
6. Bezirk: Mittelgasse 13, von C. A. Erdger, Baumeister (2359).
7. Bezirk: Museumstraße 1, von der Wiener Messe A.-G. (2250).
- " " Schottenfeldgasse 60, von Karl Böber, Maurermeister (2258).
- " " Mariahilfer Straße 44 b, von Faltis & Dent, Baugesellschaft (2305).
- " " Kirchengasse 19, von Franz Maly, Baumeister (2306).
9. Bezirk: Freiheitsplatz 4, von Detoma & Switalek, Baumeister (2247).
- " " Rödgersgasse 29, von Dr. Emil Hecht (2316).
16. Bezirk: Sandleitengasse 62, von Rasch & Komp. (2815).
18. Bezirk: Türkenchanzstraße 16, von Laste & Fiala (811).

Renovierung.

9. Bezirk: Lazarettgasse 28, von Franz Haslinger, Baumeister (2260).

Demolierung.

5. Bezirk: Hoftrakt, Franzensgasse 15, von Marie Oberndorfer, durch Dr. Robert & Felix Köppler (2262).

Parzellierung.

13. Bezirk: Penzing, Serravagasse 144, von Mifler & Protesch (2367).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Zwerngasse Einl.-Z. 141 Dornbach, von Friedrich Fluß (361).
18. Bezirk: Anastasius Grün-Gasse 45, Ede Cottagegasse 31, Einl.-Z. 1550 Währing.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen) usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote ge-währt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 33, 285.

Schlosserarbeiten

im Gehwegtragwerke der Schlachthausbrücke über den Wiener Donau-kanal im 2./3. Bezirke.

Voranschlag 1600 K (städtischer Preistarif 1912).

Anbotverhandlung am 25. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14/16, 4. Stock.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1323

M. Abt. 23 b, 591.

Austreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße.

Anbotverhandlung am 26. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 762.

Untersuchung der Blitzableiteranlagen

auf städtischen Gebäuden im Jahre 1925.

Anbotverhandlung am 26. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 761.

Elektrische Fernthermometer- und Wasserstandsfernmeldeanlage

im Bad 10. Bezirk, Bürgerplatz.

Anbotverhandlung am 27. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 758.

Gas- und Wasserleitungsinstallation

im Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstraße—Pasettistraße.

Anbotverhandlung am 27. Februar, 11 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, Tür 21.

M. Abt. 31, 3333/24.

Neubau von Hauptunratskanälen

in der verlängerten Parallelstraße zur Sandleitengasse und in der unbenannten Gasse I im 16. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 9763 K 96 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 3. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

19. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse (Heft 12).
 — Wohnhausbau 21. Pitagagasse (M. Abt. 23 b) Ziegeldächerarbeiten halb 10 Uhr, Zimmermannsarbeiten 10 Uhr (Heft 12).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Edergasse (Heft 12).
 21. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse—Herbortgasse—Ehamgasse (Heft 12).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Troststraße (Heft 12).
 23. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Heft 13).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse (Heft 13).

23. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschläge)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 13).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 46.) Inbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft 19. Rußwaldgasse 2 (Heft 12).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse (Heft 13).
 24. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbauten im 17. Bezirke (Heft 11).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzung der Fahrbahn und des fluslaufwärtigen Gehweges der Schlachthausbrücke über den Donaufanal (Heft 13).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 18. Bezirke (Heft 12).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 14. Rauchfanglehrergasse (Heft 13).
 25. Februar, viertel 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände (Heft 13).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Schlosserarbeiten im Gehwegtragwerke der Schlachthausbrücke (Heft 14).
 26. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse (Heft 12).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 14).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Untersuchung der Blitzableiteranlagen auf städtischen Gebäuden im Jahre 1925 (Heft 14).
 27. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Deichgräberarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel (Heft 13).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Fernthermometer- und Wasserstandsfernmeldeanlage im Bad 10. Bezirk, Bürgerplatz (Heft 14).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Installationsarbeiten für eine elektrische Signalanlage im Bad 10. Bürgerplatz (Heft 13).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation im Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstraße—Pasettistraße (Heft 14).
 28. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse (Heft 13).
 3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 16. Bezirke (Heft 14).

Ergebnisse.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38.

Anbotverhandlung am 12. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen (a Holz durch den Unternehmer, b durch „Wihoko“): Holzkonstruktionsgesellschaft a 182.155, b 191.215; Wenzel Hartl a 237.322, b 10 Prozent Aufzahlung; Franz Krebs a 224.080, b 10 Prozent Aufzahlung; Hermann Dite A.-G. a und b 215.288; Johann Janutta a 350.126; Zimmerei Wienerberg a und b 175.355; Adalbert Beran a 308.410; Anton Muth a 181.740, b 190.780; Alois Fritz & Söhne a und b 219.410; Franz Horat a 226.252, b 5 Prozent Aufzahlung; Jakob Reitmeier & J. Fuchs a und b 235.550; Jakob Janisch a 262.860, b 10 Prozent Aufzahlung; Josef Peter a 272.887, b 285.127; Josef Donner a 238.790, b 257.899; Klosterneuburger Wagenfabrik a 221.362, b 8 Prozent Aufzahlung; Johann Hirschberg a 171.825.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse.

Anbotverhandlung am 14. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen (a Holz durch den Anbotsteller, b Holz durch „Wihoko“): Alois Fritz & Sohn a und b 247.390; Jakob Janisch a 288.340, b 10 Prozent Aufzahlung; Wenzel Hartl a 252.898, b 10 Prozent Aufzahlung; Josef Peter a 218.727, b 8 Prozent Aufzahlung; Johann Hirschberg a 220.266, b 3 Prozent Aufzahlung; Holzkonstruktionsgesellschaft a 215.990, b 229.333; Heinrich Gruber a 217.525, b 223.382; Josef Zetthofer a und b 273.726; Zimmerei Wienerberg a und b 216.192; Wiener Holzwerke a und b 283.698; „Jba“ a 284.097; Martin Neubauer & Sohn b 226.250; Hermann Dite a und b 231.515; Franz Krebs a 10 Prozent Aufzahlung, b 269.390; Anton Muth a 209.423, b 3 Prozent Nachlaß; „Grundstein“ a und b 235.228.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse.

Anbotverhandlung am 14. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: „Grundstein“ 45.706; Karl Dornhall 30.300; Josef Brunner ohne Endsumme; Leopold Haumer 26.270;

LASTENTRANSPORTE UND PERSONENWAGEN

aller Art, Bäufuhrwerk, Sand etc., prompt, verlässlich und kulant

„WIGRO“, WIENER GROSSFUHRWERKS BETRIEBSGESELLSCHAFT m. b. H.

Wien, VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83

TELEPHON 21-4-70, 20-4-25, 20-4-26 und 80-2-55 1441

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-18

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Leopold Riccius 25.650, alternativ 28.500; Schoderböck & Komp. 34.796; Anton Höcher 93.922; Trajnsinet & Jung 23.890; Karl Salzmann 29.460; Josef Haller 28.650; Johann Losert 26.452; Josef Haberhauer 33.152; Hugo Mückwa 292.900; Leopold Mayer 24.600; F. Wapl 39.350; Weigl & Komp. 39.350; Rudolf Seifert 28.886; Florian Schrotz 39.100; Alois Seigl 31.108; Josef Reutkirch 28.674, alternativ 29.890; Pital & Tatzner 25.200.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse — Gellertgasse — Staudlgasse.

Anbotverhandlung am 14. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Ing. Karl Krift & Komp. 2.880.518; Heinrich Zipfinger 3.022.376; Oskar Dohan 2.809.690; Universale, Baugesellschaft 3.320.689; Wiener Baugesellschaft 3.148.637; „Grundstein“ 2.964.693; Ing. Kessel & Roske 2.674.837; Mucha & Schnell 2.925.909; Peter V.ich 3.074.584; Altmann & Pibesny 2.680.466; Oswald Slama 3.171.576; Eduard Veruhart 2.987.918; Josef Bertha 4.727.912; Ing. Franz Kattlein 3.118.724; Baugesellschaft „Baublod“ 3.131.561; Ing. Franz Breiteneder 2.411.470; Vaterländische Baugesellschaft 2.962.062; Regrelli & Komp. 2.785.999; Bau- und Terrain-A.-A. 2.962.304; Ing. Dr. Bernhard Werth 3.306.306; Ing. Abutt & Komp. 3.137.977.

Glasarbeiten für den Wohnhausbau 17. Nicht-hausenstraße.

Anbotverhandlung am 16. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Franz Winkler's Witwe, ohne Endsumme; Franz Pschierer jun. 8190; Heinrich Weiß 4425; Stephan Konstantinowits 3745; Anton Reichart 3010; Johann Michelfo 6650; Johann Kühner 2625; Gustav Düll 3850; Ferdinand Buger 4216; Gottfried Seiler 4567; Franz Hrbel 3500; A. Steininger 3675; Karl Steininger 3080; Ludwig Schöfberger 4375; Franz Wagner 3150; „Alfa“-Glas 3150; Ludwig Hrbel 2940; Rudolf Penias 3150; Anton John 2940.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sand-leitungsgasse, 1. Teil.

Anbotverhandlung am 16. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Karl Schuhmann 693.838; Johann Schlechter 675.209; Josef Wellner 680.444; Franz Kern 773.726; Ignaz Reingruber 559.590; Alois Badlüber 683.770; Max Todtstein 664.989; Friedrich Taulizel 751.783; Adolf Hertenberger 1.009.260; Kregner & Blaschke 736.145; Anton Reutkirch 699.098; Ignaz Stopel 673.153; „Wimeg“ 678.330; Friedrich Kattlein 726.057; Josef Fabian 705.363; Friedrich Polansky 705.242; Alfred Frömel 729.655; Leopold Kopriva & Sohn 666.730; Karl Ribarsch & Komp. 586.385; Johann Schuster 667.533.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Nöckergasse.

Anbotverhandlung am 16. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Oskar Dohan 562.475; Universale Baugesellschaft 715.953; Brüder Redlich & Berger 660.182; Pittel & Brauwetter 857.593; Ing. Kessel & Roske 547.517; „Grundstein“ 753.252; Josef Bertha 873.000; M. Kubiga 645.247; Ing. K. Krift & Komp. 560.009; Altmann & Pibesny 504.914; Baumgartner, Rainz & Komp. 548.865; Oswald Slama 462.145; Heinrich Zipfinger 559.209; Heinrich Fröhlich 563.199; Emanuel Kamernichy 712.687; „Patria“, Betonhoch- und Tiefbau, A.-G. 628.969; Johann Trinkl & Komp. 764.087; Regrelli & Komp. 564.645; „Baublod“, Baugesellschaft 648.975; Ing. Abutt & Komp. 488.211.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 17. Nicht-hausenstraße.

Anbotverhandlung am 16. Februar.

Es offerierten in Tausenden Kronen (m. M. = mit Material): Valentin Ladner 30.541; Jilek & Sohn 30.541; Emanuel Luban 25.016; Ballint & Baumgartner 60.750; Friedrich Cuante 34.413; Karl Martelli 30.350; Adolf Vonderheid 37.124 m. M.; Alois Danel 59.857 m. M.; Rudolf Hoyer 32.294, 58.986 m. M.; Leopold Spiller 33.143, 59.782 m. M.; Alois Bernhard 32.096; Matthias Kratochwil 36.248, 62.365 m. M.; Matthias Kratochwil jun. 31.696, 53.825 m. M.; Alois Rappletal 28.265, 46.875 m. M.; Josef Swoboda 26.832; Karl Kout 36.980, 47.982 m. M.; Rudolf Jüttner & Bruder 29.789, 53.900 m. M.; Josef Miza 34.749, 54.275 m. M.; Ludwig Koller 30.541; Karl Hanel 35.480; Alois Kolb 30.592; Josef Prehorowicz 26.244; Moisl & Franke 28.379, 43.366 m. M.; Josef Eitbogen 33.512, 48.901 m. M.; „Prog“ 34.061, 50.624 m. M.; Kest-Durand 45.477, 61.784 m. M.; Alexander Rohrer 32.810; Moriz Stein 49.894; Josef Hanel 25.760.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 15. bis 28. Februar 1925 unverändert mit 0'19 S für den Kubikmeter festgesetzt. (526.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 12. Februar 1925.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

16. Jänner 1925.

(Fortsetzung.)

Göchl Heinrich, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 428, 1. Neuer Markt. — S. E. Goldschmidt & Sohn, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten im großen, 1. Bollzeile 33. — Graf Oskar, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Habichergasse 16. — Grauer Adolf, Gemischtwarenhandel im großen, Revision von Expeditionsfakturen und Handelsagentur, 1. Karlsplatz 3. — Haberer Josefina, Schuhmachergewerbe, 16. Schellhammergasse 24. — Heinz Richard, Hüheraugenschneider, 6. Dürergasse 14. — Wilhelm Hente & Komp., Handel mit Automobilen, Benzin und Autobestandteilen, 13. Eduard Klein-Gasse 5. — Heudorn Mathilde, Christbaumhandel, 16. Richard Wagner-Platz. — Hoffmann Antonie, Selbstbindernäherei, 16. Thalhammergasse 39. — Leopold Hoffmann & Komp., Weinhandel in Flaschen und Gebinden im großen, 1. Annagasse 11. — Holz- und Brennmaterialien, G. m. b. H., Holz- und Brennmaterialienhandel, 20. Dresdner Straße 14. — Janovský Franz, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Habichergasse 30. — Jung Heinrich, Handel mit Wäsche- und Wiewaren, 7. Neustiftgasse 40. — Kahles Karl, offene Handelsgesellschaft, Optikergewerbe, 13. Einwaggasse 48. — Kantor Gottlieb, offene Handelsgesellschaft, Spediteurgewerbe, 1. Helferkorferstraße 4. — Klambauer Josef, Buchdrucker, 13. Reingasse 17. — Köllner Richard, Alleinhaber der Firma „Jila“

REIMER & SEIDEL

WIEN XVIII.

Elektrizitätszähler-Fabrik

Wiener Mätschen- und Damenputzartikelherzeugung Richard Köllner, Pfadler-
gewerbe, 6. Mariahilfer Straße 105. — König Johann, Bijouleur, 7. Andreas-
gasse 3. — Krčnar, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, 1. Himmelpfort-
gasse 11. — Krenzlida Felix, Personentransport mit dem Einspannerwagen
Nr. 1059, 2. Praterstern. — Kribba Otto, Tischler, 16. Brühlgasse 49. —
Kürt & Adler, Wäschewarenherzeugung, 1. Schwertgasse 3. — Leitner Anton,
Schuhmacher, 13. Hadinger Straße 55. — Photta Oskar, Tischler, 13. Cumber-
landstraße 39. — Maringer Juliane, Handel mit Christbäumen, 16. Schell-
hammergasse, Stand. — Martinovic Wilhelmine, Vikör- und Spirituosen-
herzeugung, 16. Thaliastraße 8. — Rudolf Melzer & Anton Wallisch, Bau-
meistergewerbe, 1. Fährbachgasse 4. — Moriger Hans, Fremdenpension,
1. Obergasse 6. — Müller Aloisia Theresie, Randitenverschleiß, 20. Hellweg-
straße 38. — Neubrunn Wilhelm, Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß,
1. Tiefen Graben 36. — Drender Pefie, Modistengewerbe, 1. Tiefen Graben 14. —
Palla Anna, Kleidermachergewerbe, 16. Lorenz Mandl-Gasse 65. —
Pospischil Franz, Handel mit Christbäumen, 16. Haberlgasse 16. — Preisler
Otto, Handel mit Textilwaren, 1. Eplinggasse 1. — Rona, Silbermann &
Komp., Antiquitätenhandel, 1. Weihburggasse 14. — Ruprecht Josef, Gast-
wirt, 13. Gemeinbergstraße 397. — Sabatka Mathilde, Wäschewaren-
herzeugung, 17. Hofstättenstraße 7. — Sauer Franz, Kaffeesieder, 13. Linzer
Straße 415. — Schediny Franz, Handel mit Bürsten, Besen, Pinseln, Staub-
und Reibtüchern, 16. Montleartstraße 60. — Schmid Jakob, Gastwirt,
13. Hiesinger Hauptstraße 149. — Schmid Martin, Gemischtwaren- und
Flaschenbierverschleiß, 1. Wildpretmarkt 6. — Schuschnigg Karl, Personen-
transport mit dem Einspannerwagen Nr. 679, 10. Süd- und Ostbahnhof. —
Spera Rosa, Handel mit Wäsche, Strick- und Wirtwaren, 16. Speckbacher-
gasse 12. — Stark Karl, Alleinhaber der Firma Karl Stark & Komp.,
Handel mit Werkzeugen, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 1. Weih-
burggasse 22. — Stark Pauline, Marktfahrergewerbe, 13. Penzinger Straße 52. —
Stimatovits Kojalka, Wandlerhandel, 12. Meidlinger Hauptstraße 27. —
Szappanos Julius, Schuhwarenherzeugung, 15. Vogelweidplatz 6. — Tesser
Karl Moriz, Alleinhaber der Firma C. M. Tesser, Handel mit Damen-
kleiderstoffen, 1. Neutorgasse 1. — Ulmer J. G., offene Handelsgesellschaft,
Zweigniederlassung der in Dornbirn befindlichen Hauptniederlassung für
mechanische Seidenweberei, Türkischrotfärberei, Seiden- und Baumwoll-
druckerei, 1. Borsgasse 2-4. — Wagner Rosa, Verschleiß von Zunderbäder-
waren, Kannten, Gefrorenem, Kracheln und Fruchtstücken, 12. Lobkowitz-
brücke, Stand. — Wartenberg, Zunderhandel, Kommanditgesellschaft, Gemischt-
waren im großen, 1. Walfischgasse 8. — Weglarz Peter, Handel mit Christ-
bäumen, 16. Lerchensfelder Gürtel 57. — Wendl Ferdinand, Gastwirt,
13. Gallgasse 16. — Wexler Heinrich, Handelsagentur, 1. Eplinggasse 18. —
Wiblinger Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 20. March-
feldstraße 11. — Wide Franz, Bäcker, 16. Ottatringer Straße 123. — Wind-
müller & Komp., Kommanditgesellschaft, Erzeugung und Vertrieb von Lad-
und Farbwaren im großen, 9. Hahngasse 33. — Zaf Franz Josef, Handel
mit Wäsche, Textil-, Wirt-, Konfektions-, Kurz- und Galanteriewaren,
12. Märzstraße 148. — Zimmer & Klein, Handelsagentur, 1. Grünanger-
gasse 1.

17. Jänner 1925.

Abler Hermann, Handel mit Wäsche, Wirt-, Schuh- und Textilwaren,
sowie fertigen Kleidern, 20. Wallensteinstraße 43. — Deder Pauline, Lebens-
mittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 16. Hubergasse 10. — Echter
Anna, Gastwirtsgerber, 13. Cumberlandsstraße 30. — Friesenbichler Anna,
Marktfahrergewerbe, 16. Speckbacherstraße 39. — Fuchs Willibald, Lebens-
mittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 16. Grundstein-
gasse 44. — Führer Josefa, Gemischtwarenhandel auf Grund der Dispens-
nach § 13 a, Abs 6 der Gewerbeordnung und Flaschenbierverschleiß, 16. Hoffer-
platz 6. — Ganzer Otto, Mechaniker, 7. Schottenfeldgasse 93. — Gebauer
Marie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 13. Linde Wienzeile 272. —
Grieffler Viktor, Bäcker, 17. Weißgasse 20. — Hartmann Martin, Verschleiß
von Lebensmitteln und Flaschenbier, 7. Burggasse 123. — Hehn Georg,
Warenhandel, beschränkt, 16. Thaliastraße 50. — Heinrich Hermine, Damen-
und Kinderkleidermachergewerbe, 16. Herbststraße 15. — Hermann Rudolf,
Erzeugung von Ankündigungstafeln, 20. Streifensteingasse 14. — Hirsch Adolf,
Pfadler, 7. Mariahilfer Straße 122. — Hofstädter Ludwig, Gemischtwaren-
handel, 7. Kaiserstraße 76. — Igelberg Israel, Handel mit Schneiderzugehör
und Schnittwaren, 20. Klosterneuburger Straße 68. — Kadlic Johann, Klein-
fuhrwerker, 7. Siebensterngasse 21. — Kay Otto, Handelsagentur, 6. Sonnen-
uhrgasse 1. — Kinauer Emilie, Wäschewarenherzeuger, 17. Beheimgasse 19. —
Kistich Emil, Kleidermacher, 7. Zieglergasse 94. — Kleß-Guta Marie, Handel
mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter und Geflügel, 7. Burggasse 25. — Konti
Jfidor, Puppenerzeugung, 7. Seidengasse 4. — Kotzba Regine, Gemischt-
warenhandel und Flaschenbierverschleiß, 5. Leitzebgasse 13. — Kührer Franz,
Lebensmittelhandel, beschränkt, und Flaschenbierverschleiß, 17. Blumengasse 19. —
Laudau Moses, Handel mit Textilwaren, 20. Rauscherstraße 7. — Leber-
bauer Rosa, Kleidermachergewerbe, 13. Währgrillgasse 5/7. — Löffler Felix, Handel
mit Bijouterie, Galanterie- und Spielwaren, 7. Kaiserstraße 41. — Mattes
Anna, Rindfleischverschleiß, 16. Yppenplatz, Stand 11. — Pautsch Christine,
Handel mit Seifen, Soda, Wasch- und Toiletteartikeln, 16. Brunnengasse 58. —
Permeser Marie, Handel mit Eiern und Butter, 17. Gebelgasse 76. —
Rattin Leon, Handel mit Papier und Papierwaren, 16. Bachgasse 9. —
Robausch Robert, Goldhandel, 7. Lerchensfelder Straße 35. — Rosenmahr
Leopold, Handel mit Radioapparaten und allen einschlägigen Artikeln, sowie
Aluminium- und Touristenartikeln, 6. Stumpergasse 58. — Rosenzweig &
Komp., Erzeugung von Laugenstein, Seifenpulver, flüssiger Seife und Wasser-

glaskompositionen, 20. Wintergasse 31. — Ruberl Ida, Handel mit Textil-
waren, Herren- und Damenkleidern, 17. Hernalser Hauptstraße 211. — Ryba
Peter, Kleidermacher, 16. Fröbelgasse 45. — Schimandl Franz, Alleinhaber
der Firma Sawelka & Komp., Mechanikergewerbe, 16. Thaliastraße 3.

(Das Weitere folgt.)

1477

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten, Wien,
Klostergasse Nr. 12. I. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20,
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste**

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

Telephon: 8319

Gegründet: 1882

1492

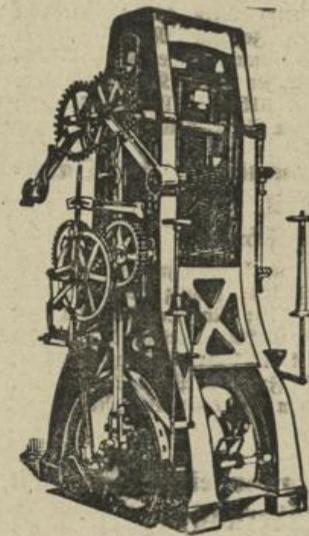
MATERIAL-LAGERPLATZ

WIEN, XX., PAPPENHEIMGASSE NR. 31 — Telephon 40-2-25

Großküchen Spitalseinrichtungen

Komplette Brautausstattungen

Fernspr. **J. Albrecht, Wien I.,** Ring des 12.
65-1-88 November 10



G. Topham & Co.

G. m. b. H.

Wien, XI., Hauptstr. 36

baut modernste

Schnellgatter

von höchster Leistungsfähigkeit

Komplette Sägewerks- und
Holzbearbeitungs-Anlagen

Sämtliche Maschinen für die

Schäl- und

Sperrholzplatten-Industrie

**DEUTSCHE KERAMIK-
GESELLSCHAFT M. B. H.**

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.

Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,

Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,

Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1459

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1486

Eisenschutzgesellschaft Ges. m. b. H. Spezialbauunternehmen.

Torkretbauweisen.
Maschinelle Reinigung von Stein- und Edelputzfassaden, 1371
Maschinelle Entrostung von Eisenkonstruktionen
Ausführung rostverhindernder Anstriche.

IX. Schubertgasse 22. Fernruf: 6-0-12

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1381

Objekt 162. — Telefon: 50-1-88.

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

1-31

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrrihtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

Gebrüder Brügger A.-G.

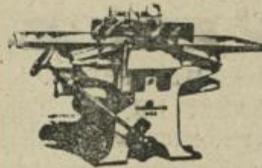
Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik 1399

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90 Wien, X. III., Anastasius Grün-G. 22/38.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdacheindeckungen, Umwandlung von Holzzement- in Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen.

Fernsprecher 56-4-92 Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33 1457

Schneider & Co.

Installationsbureau für elektr. Anlagen

Wien
VIII., Laudongasse 12
Telephon 25-0-58

Groß-Siegharts
Gegenüber d. Kirche — Neben d. Post
Telephon 30

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

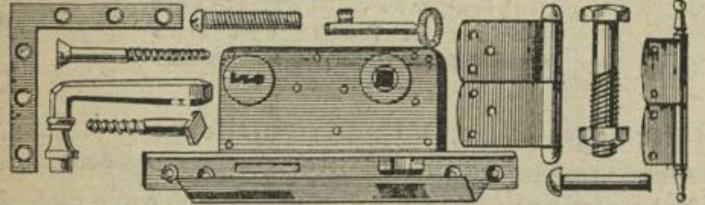
Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeitweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlroheisen, Gießereiroheisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel, Gabeln, Messer, Feilen usw., Sab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienen-nägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

1499

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BAUBESCHLÄGE
Dötfler & Co.
WIEN, XVI. Blumberg 24.
TELEFON:
29965-



KARL WENZ

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
1385 WIEN, XIII/1, LAINZER STRASSE NR. 87
TELEPHON NR. 84-3-60 TELEPHON NR. 84-3-60
Alle Arten von Hoch- und Tiefbau, sowie Projektierungen etc.

Ed. Steiner & Söhne Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes
Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-82.
Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1344

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.
Feuerwehrschräuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.
Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5 1400
Telephone: 21-2-35 und 22-J-47. Telegramm-Adr. Hirschleo Wien

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gußrohrlegungen aller Dimensionen
FRANZ LEX Wien, XVII., Steingasse 8
Tel. 19-2-29 Tel. 19-2-29
Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten,
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 14

Anton Tutsch

Ges. m. b. H., Wien, IX/4, Währinger
Straße 61. Fernsprecher 24030, 4157/IV.
Gippschlacken-, Leichtbeton-, Kokolith-
platten, Korkstein, „A. T.“-Bauplatten (Kork-
steinersatz), Steinholzfußböden (Xylolith).
Plattenlieferung und fix und fertige Arbeiten!

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.
Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.
Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.
Telephon Nr. 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate. 1419

Metallhüttenwerke Liesing:
Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

ELEKTRIZITÄTSZÄHLER

für alle Stromarten, Spannungen u. gebräuchlichen Tarife.

„ELECTRA“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.
Wien, XIX., Mooslackengasse 17 — Tel. 93-2-82

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg. Neuhaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinzementarbeit, Brückenquader, Monumente,
Grüften, Einfassungen etc., Rohsteinnlieferungen. — Alle Sorten
Granitflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem
Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen.
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35 — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR ROHRWECHSEL UND STEGRISS

PATENTE IN ALLEN REPARATUREN. DAMPFKESSELN
AUSBAUEN-REINIGEN-AN-SCHWEISSEN
N. LINSENREIM PATENTWALZ-SCHWEISSEN
FAHREN MIT WEICHENEN WÄLZSTÜTZEN
WIEDEREINBAUEN MANSEREN PATENT SPEZ. WERKZEUGEN
MASCHINENBAU. SIEDERÖHREN
SCHWEISSEN. REINIGUNGSANLAGEN
SCHMIDT SPEZ. WERKZEUGE FÜR SIEBE
ROHREARBEIT. BAL. PRIBORSKY
DAMPFKESSEL. BAV. LOKOMOTIV. SCHIFFS-
STABILKESSEL. BAL. PRIBORSKY
BR. PRIBORSKY & GROMUS
BRAUNACHIL. KERROW LIEBING-W. WIEN FERNSPRECHER: AZ 194
VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I., Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65

Eigenes Fabriklager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten,
Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand-
brunnen und Auslässe aus Payence oder Gußeisen, emailliert. —
Alleinverzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art.

S. Rothmüller A.-G.

Wien, 20. Bezirk, Handelskai Nr. 92

Telephone: 41-1-90, 41-1-91, 48-303, 49-308

erzeugt: 1418

Blechballagen
Wirtschaftsartikeln
 Lampen und Laternen
 Bahnausrüstungen
 Verzinkte und verzinnte Waren
Kassen **Blechdruckerei** **Kassetten**

Guido Rütgers, Wien

IX 1, Liechtensteinstraße Nr. 20.

Fernsprecher: 16-1-29. 1345

Holztränkung — Holzpflasterung.

Jalousien- und Rouleaux-Erzeugung Anton Hoffmann

Wien, VIII., Stolzenthalgasse Nr. 14 (Ecke Pfeilgasse).

Telephon: 29-3 39. 1349

Jalousien, Rouleaux (auch selbstfunktionierende Leinwandplachen, Schattendecken für Gewächshäuser etc. etc. — Jalousien für Bauten zu den billigsten Preisen.

Schrabetz & Co. A.-G.

Wien, I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 1358

Eduard Schinzel

Wien III., Löweg. 40 Telephon 47658
 Weißgärber Lände 56 Telephon 48891

Wassermesser- und Gasmesserschneidwerke

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement
 Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Telephon: 56-0-72, 56-0-73. 1368

WEISSE WOCHEN!

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1399



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chieti, Italien. 1451

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81 83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26

besorgt Projektierungen und übernimmt
 Bauführungen jeder Art

JOHANN SOMMER

IX., Pfluggasse Nr. 7. Telephon: 19-1-92.

Bau- und Kunstschlosserei
 Eisenkonstruktionen

1383

1369

Neue
Monolithische
Methode!

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes u. widerstandsfähigstes Belagmaterial der Gegenwart für Industrie- u. Verkehrsbauten
 Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht! Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 109

Telephon
Nr. 41-83

1391

1463 c **Explosionssichere Füllkannen**




$\frac{1}{3}$ bis 10 l Inhalt für alle feuergefährlichen Flüssigkeiten.

Explosionssichere Transport- u. Lagergefäße

Spezialbehälter

PERKEO, Feuerschutzunternehmung, Ges. m. b. H., Wien XX. Telefon 43-0-55 Serie

ALLCHEMIN 1414

Branchen:
Strassenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Wien, I. Bezirk, Renngasse Nr. 6
(Wächtergasse Nr. 1).
TELEPHON Nr. 63-5-90 SERIE.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk 1432 **Waggonfabrik**

Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar 1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Banbehörden.

KURZ & WOLF, WIEN, III., RENNWEG Nr. 5
Telephon 95-0-15 und 14-04

METALLE 1462

Telegramme: CUPRUM, WIEN.

An- und Verkauf von sämtlichen Altmetallen, Abfällen und Rückständen

„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft 1341

Wien, I., Rotenturmstraße 16
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1377

Kunststeinfabrik „ASRA“

**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien
Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20
Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 1328
XXI., Wagram Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95
Ausstellungslokal: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE

Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45
Telephon: 56008.

Delomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputzsand in weiß, grau und gelb. | Betonsand.
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs. 1464

Bauunternehmung

H. RELLA & Co. 1370

Wien, VIII., Alibertgasse 33
Telephon: 18-8-98, 14-6-24